

Zum Sammeln und Kennenlernen: die schönsten Plätze der Welt in herrlichen Bildern

# Rumänien

Das südosteuropäische Land am Rand der EU bietet eine überraschende Vielfalt an Reisemöglichkeiten. Ob zum Wandern in den Karpaten, zum Sightseeing wie etwa das prachtvolle Schloss Peleş (Foto) im idyllischen Siebenbürgen oder zum Baden im Donaudelta oder an der Schwarzmeerküste – hier wird jeder glücklich

Egal ob vom Kreuzfahrtschiff oder vom Ruderboot aus, in der herrlichen Wasserwildnis des Donaudeltas kann man seltene Vögel beobachten wie diese Rosapelikane



Wie im Märchenwunderland: 35 Kilometer von Sibiu entfernt, steht das „Tonschloss im Tal der Feen“, das ein Rumäne vor einigen Jahren als Hotel erbaute



Wer Folklore und Trachten in ganzer Pracht erleben möchte, fährt im August nach Prislop im Kreis Maramureş. Dort treffen sich Trachtengruppen aus ganz Rumänien



Das Donaudelta – als Biosphärenreservat von der Unesco geschützt – ist ein paradiesisches Fleckchen Erde und einen der schönsten Naturräume Europas

Fotos: AVL, Huber (3)

Eine transsilvanische Ritterburg wie aus dem Bilderbuch mit einem aufregenden Schuß Grusel-Flair: Vor den Stadtto-  
ren von Braşov (Kronstadt) erhebt sich  
Schloss Bran (Törzburg) majestätisch  
mit vielen Erkern und Türmen auf einem  
Felsen. In der 1377 erbauten Burg soll  
Draculas Vorbild, der grausame Fürst  
Vlad Țepeş, öfter übernachtet haben.  
Die Burg mit der umwerfend schönen  
Aussicht kann man besichtigen und hier  
sogar Draculas Halloweenparty feiern.  
Tipp: Dreitägige Reise ab Bukarest bis  
nach Schloss Bran und Partyteilnahme  
am 31.10. ab 329 Euro p. P. (Buchung/  
Info: [www.gadventures.de](http://www.gadventures.de))





Sighișoara ist eine bildhübsche Kleinstadt in Siebenbürgen, in der angeblich Dracula geboren wurde. Tipp: Im August lockt ein Kulturfestival mit Vampirshows



Wer die Messe im Kloster Saon bei Tulcea besuchen will, muss ein Boot über die Wasserwege des Donaudeltas nehmen



Breit, feinsandig und im Sommer auch gut besucht, sind die Strände an der Schwarzmeerküste wie in hier in Mamaia



Sahniger Maisbrei, pikante Bohnenpaste, saure Gurken, gebratenes Fleisch: Rumäniens Spezialitäten sind herzhaft



Stricken, Häkeln oder Spitze klöppeln – ältere Rumäninnen beherrschen noch alle Handarbeitskünste



In der Nähe von Tulcea im Donaudelta ist die blau-goldene, orthodoxe Kirche ein Hingucker



Mit etwas Glück sieht man Bären in freier Wildbahn etwa in Siebenbürgen oder in den Karpaten



Die rumänisch-orthodoxe Kirche in Siebenbürgen hat eine kunstvolle und reiche Innenausstattung



Wie eine Zeitreise in eine idyllische Vergangenheit: Ein Bauer hütet seine Schafe



Hier wird das Heu noch ganz traditionell mit dem Pferdewagen in die Scheune gebracht

Eine malerische Idylle mit verstreuten Gäste- und Wirtschaftshäuschen ist Prinz Charles Anwesen in Viscri (Deutschweißkirch) im Zalán Tal



Prinz Charles liebt die stille Landschaft in Siebenbürgen und kommt jedes Jahr in sein eigenes Haus



Die königlichen Gästezimmer sind stilvoll und gemütlich

# Draculas Schloss und Prinz Charles Gästehaus

Perdekarren hoch beladen mit Heu rumpeln zur Viehtränke, die Bauern melken die Kühe noch mit der Hand und aus den Häusern duftet es nach frisch gebackenem Holzofenbrot. Es ist eine **malerische Naturidylle** und auf dem Land scheint im knapp 20-Millionen-Einwohner zählenden Rumänien, **die Zeit**

**still zu stehen.** Vor allem in **Transilvanien, das früher Siebenbürgen hieß**, weil es von deutschen Bauern und Rittern von Rhein und Mosel ab dem 12. Jahrhundert besiedelt wurde. Deshalb gibt es auch deutsche Städtenamen wie etwa **Kronstadt (Brasov)**. Der schmucke Ort im südöstlichen Karpatenknie hat eine zauberhafte Altstadt

mit einem 600 Jahre alten Rathaus und der **größten, gotischen Kathedrale Südosteuropas**. Die sogenannte Schwarze Kirche erhielt ihren Namen 1689 durch einen Brand und ist kurioserweise mit orientalischen Gebetsteppichen ausgestattet. Doch auch **Sibiu (Hermannstadt) oder Sighisoara (Schäbburg)** sind Bilderbuchstädte, die zum Unesco-Weltkulturerbe zählen. In Sibiu begeistert zudem das Barock-Palais des Kunstsammlers Samuel von Brukenthal (\*1721–†1803) mit fantastischen Kunstwerken wie etwa von Pieter Bruegel.

## Goldene Zimmer und Kunstblut

Nobel geht es auch im **Kurort Sinaia** zu. Hier logierte einst der Adel wie der rumänische König Carol I., der aus dem Haus Hohenzollern stammte und sich das feudale **Schloss Peles** erbaute, heute ein tolles Museum. **Tipp:** Auch die benachbarte Villa Pelisor mit dem goldenen Prunk-Raum besichtigen.

Und dann wird es gruselig, denn schließlich sind wir in Draculas Heimat Transilvanien. Genau genommen soll der Graf der Unterwelt in **Sighisoara** als Vlad III. Dracula das Licht der Welt erblickt haben. In seinem Geburtshaus rieselt den Besuchern am offenen Sarg ein wohliger Schauer über den Rücken, während man vor der Tür ein Souvenir-Set aus Kunstblut mit Vampirzähnen erhält.

Auf dem Weg Richtung Osten geht es dann durch die **Walachei**, eine Steppenlandschaft mit unendlichen Getreidefeldern, an der **Hauptstadt Bukarest** vorbei, zum **Schwarzen Meer, worin die Donau mündet**. Hier kommen Bade- und Naturfans an den Sandstränden und im Flusslabyrinth mit einem grünen Dschungelwald voll auf ihre Kosten.

In Rumänien findet einfach jeder sein Urlaubsglück, sogar Prinz Charles, der gerne bei **Deutsch-Weißkirch** über die Hügel wandert und in seinem Gästehaus logiert.

## Information

**Preisbeispiel:** 7 Ü/Al in Prinz Charles Gästehaus inkl. geführten Touren ab 826 Euro p. P. im August (<http://zal-an.transylvaniancastle.com>). Oder 15-tägige Rundreise Donaudelta, Karpaten und Schwarzes Meer inkl. Flug, 14 Ü/HP, Reiseleitung ab 1995 Euro p P. im DZ (Buchung: [www.studio-sus.com/rumänien](http://www.studio-sus.com/rumänien))

## Klimatabelle\*

	Temperatur im Durchschnitt		Wasser-Wassertemperatur	Sonne Sonnenstunden pro Tag
	Tag	Nacht		
Juni	24	16	19	10
Juli	27	18	22	11
Aug.	26	18	23	10
Sept.	22	14	20	8
Okt.	17	9	16	7
Nov.	11	5	13	3
Dez.	6	0	7	2

\* gilt für Constanța

## Insider-

### Tipp

Ulrich Rosenbaum, Rumänien-Gebietsleiter bei Studiosus



Kulinarik-Fans dürfte Hermannstadt besonders schmecken. Die Stadt bereitet sich darauf vor, Europäische Hauptstadt der Gastronomie 2019 zu werden. Besonders empfehlenswert sind die sauren Suppen, Ciorba, etwa nach Art der Siebenbürgersachsen mit Estragon. Ein Klassiker sind Mici („die Kleinen“), bei uns Cevapcici. Lecker sind auch Papanasi, süße Käsebällchen mit Rahm und Marmelade. Probieren ist Pflicht!

**Buchtipps:** Rumänien Reiseführer von Marco Polo mit vielen Insider-Tipps, 12,99 Euro



Foto: AWL, dpa, greenpearls.de, PR Karte: Planstelle